



Kühe waren die Stütze des Fronhofes. Jetzt wurden sie Stück für Stück vorgeführt und versteigert. Preise über 2000 DM waren dabei keine Seltenheit.

Pächter vom Fronhof ließ seinen Besitz versteigern
„Kirmesrummel gehört dazu!“

Gebote zwischen Würstchen und Bier / 103 Kühe und Landmaschinen

Wolbeck. „Hier nun eine Schubkarre mit fünf Säcken Magermilchpulver drauf, startklar für die Fahrt nach Hause. Wer bietet?“ Fragend schaut Ausruf Erich Schulte, das Mikrofon und die elektrische „Flüstertüte“ in der Hand, in die Runde. „Fünf Mark“, ruft ein ganz Vorsichtiger und erntet schallendes Gelächter. „Junge, dafür kriegen wir ja nicht einmal die Schreibgebühren raus, wer geht also höher?“ Und dann treibt

Schulte: „Leute, macht schneller und überlegt nicht so lange, wir wollen gleich zum Vieh!“ Und da kommen die Angebote plötzlich Schlag auf Schlag. Für 90 Mark geht die Karre samt Inhalt schließlich an einen Bauern. Eine Dezimalwaage mit Gewichten - Schulte: „Sie ist auch geeicht, ich weiß nur nicht in welchem Jahr!“ - findet dagegen keinen Käufer. Niemand will dafür etwas bieten. Also die nächste Position, ein Satz Schraubenschlüssel.

Auch das gehörte dazu: Während der Auktionare Versuche, möglichst hohe Gebote zu erzielen, wollten Händler Werkzeuge und Hausrat verkaufen. Dahinter einer der Würstchen- und Getränkestände.

SG erwartet Verbandsligisten
Vorbereitung auf das Spiel gegen Fortuna Düsseldorf

Teilte. Zur Vorbereitung auf das Spiel gegen die komplette Mannschaft des Bundesligisten Fortuna Düsseldorf spielt die SG Teilte am Sonntag (28. 5., Anstoß 15 Uhr im Jugendstadion) gegen die in der Verbandsliga spielende Mannschaft des SV Emsdetten 05. Die Emsdettener unter Trainer Hermann Lukka, früher Vertragsspieler bei Preußen Münster, erreichten in der auslaufenden Saison bisher einen hervorragenden 5. Tabellenplatz. Zu diesem Erfolg trug der frühere Westbeverner Spieler Heribert Essing bei.

Im Hinblick auf das große Spiel gegen Düsseldorf dürfte das Abschneiden gegen den Verbandsligisten Emsdetten wohl nicht unerheblich sein, wenn auch keine Zweifel daran bestehen, daß Teilte wohl aus keinem der beiden Spiele als Sieger hervorgehen wird. Hier geht es jedoch nicht um Sieg oder Niederlage; sondern darum, den Teilte Zuschauern Klassefußball von Mannschaften, die nicht alle Tage in der Emsstadt zu Gast sind, zu bieten.

Genau darin dürfte auch der Reiz dieser beiden Spiele liegen, sowohl gegen Emsdetten, als auch am darauffolgenden Sonntag (4. 6., Anstoß 15 Uhr im Teilte Jugendstadion) gegen die Düsseldorf Fortunen, die vertraglich verpflichtet sind, mit der kompletten Bundesligaliga zu spielen. Daß die Teilte darüber hinaus auch gegen diese großen Gegner ein gutes Spiel liefern wollen, ist selbstverständlich.

Kolping-Festtag

Albersloh. Am Sonntag (28. 5.) findet die Gründungsfeier des Altkolping statt. Um 8.30 Uhr ist Gemeinschaftsmesse; anschließend gibt der Kolpingverband ein Ständchen auf dem Kirchplatz, danach ist gemeinschaftliches Frühstück im Jugendheim. Dort spricht Verwaltungsdirektor Mark über das Thema: Der Kolpingsohn als verantwortungsbewußter Staatsbürger.

Ehrenpatenschaft

Angelmodde. Die Gemeinde übernahm die Ehrenpatenschaft für Michael Pötzel, der als fünftes Kind der Eheleute Gerd-Werner Pötzel und Frau Helga geb. Kröger am 7. April geboren wurde. Stellv. Bürgermeister Heribert Vogel und Ratsmitglied Wilhelm Rademaker besuchten die junge Mutter und überbrachten die Urkunde mit herzlichen Glückwünschen der Gemeinde.

Damen-Fußball

Rinkerode. Beide Damenfußballmannschaften des SVR tragen am Wochenende Meisterschaftsspiele aus. Bereits heute (27. Mai) findet um 16 Uhr auf der Sportanlage an der Feldstiege in Nienberge das Punktspiel zwischen dem SCN und der zweiten Damen-Elf von Rinkerode statt.

Basteln mit Leder

Appelhülsen. Im Bastelkursus werden ab Montag (29. 5.) Lederarbeiten angefertigt. Alle interessierten jungen Mädchen und Frauen sind dazu eingeladen. Mitzubringen sind Schere, Papp und etwas zum Kleben. Es wird nicht wie bisher in der Schule gebastelt, sondern ab 19.30 Uhr im Jugendheim am Kirchplatz.

Das Meisterschaftstreffen zwischen der ersten Garnitur der SVR-Damen und des SV Arminia Appelhülsen wird am Sonntag (28. Mai) um 14 Uhr auf der „Hemmer-Kampfbahn“ angepfiffen. Im Anschluß an die Punktspiele ist in der Gastwirtschaft Niehoff an der B 54 eine Zusammenkunft der Spielerinnen.

Kleine Fahrradrallye

Amelsbüren. Unter dem Motto „Lern' Amelsbüren und Umgebung kennen“ veranstaltet die Kolpingfamilie heute (27. 5.) eine kleine Fahrradrallye. Der Start erfolgt ab 15 Uhr vom Hofe Josef Hölscher aus. Die Strecke wird bei Abfahrt jeder Gruppe bekenntgegeben. Ein Pannendienst ist eingerichtet. Das Ziel ist der „Wittler Baum“. Dort wird Bürgermeister Waltermann dem Sieger einen Wanderpokal überreichen, den er selbst gestiftet hat.

AH nach Borussia

Amelsbüren. Heute sind die Alten Herren von Grün-Weiß Amelsbüren beim Pokalturnier von Borussia Münster. Bereits im Jahre 1970 gewannen die AH von Amelsbüren den Pokal. Das erste Spiel gegen Armisia Rheine findet um 15.10 Uhr statt, das zweite Spiel gegen den Pokalsieger von 1971 Bochum Grumme um 16.30 Uhr. Die Spieler treffen sich um 14 Uhr am Alten Gasthaus Freitag.



„Für fünf Mark können wir nicht mal unsere Kosten decken!“ Mit launigen Worten versuchten Erich Schulte (rechts) und Auktionator Harling (mit Liste) „einen guten Preis“ zu bekommen.

Wanderpokal

Teilte. Am Samstag (27. 5.) findet zum vierten Mal in Teilte ein Altherrenpokalturnier statt. Veranstalter ist die AH-Abteilung der SG Teilte. Es beginnt um 14 Uhr.

Um den Wanderpokal, der vor vier Jahren von der damaligen Besitzerin der Gaststätte „Tante Lina“, Frau Maria Pahgenkemper gestiftet wurde, spielen die Altherrenmannschaften von VfB Bochum-Linden, SuS Ennigerloh, DJK Concordia Albadten und Roland Beckum.

Nach den Bestimmungen geht der Wanderpokal endgültig in den Besitz eines Vereins über, wenn eine Mannschaft das Turnier dreimal hintereinander oder fünfmal insgesamt gewinnt. Die besten Aussichten, den Pokal endgültig in ihren Besitz zu bringen, hat in diesem Jahr die Mannschaft von Bochum-Linden. Diese Mannschaft gewann nämlich das Turnier in den beiden letzten Jahren, während sich die Mannschaft von Ennigerloh bisher einmal in die Siegerliste eintragen konnte. Die Teilte Zuschauer werden sicherlich wieder guten Sport sehen.

Im Einlagepiel stehen sich um 16.25 die Mannschaften des Veranstalters und die von SV Rinkerode gegenüber. Die Siegerehrung erfolgt abends um 19.30 Uhr im Lokal „Tante Lina“. Der Abend wird in Form eines Kommers mit Frauen stattfinden. Zur Auflockerung des Programmes gibt es eine Tombola.

Training in Münster

St. Mauritz. Die Landjugend aus den Gemeinden Handorf und St. Mauritz trifft sich am Sonntag (28. Mai) um 10 Uhr auf dem Gelände des Sportparks „Sentruper Höhe“ in Münster zu einem Training für das bevorstehende Kreislandjugendsportfest.

So begann gestern vormittag die Versteigerung alles lebenden und toten Inventars auf Gut Fronhof an der Alverskirchener Straße in Wolbeck. Kurz nach acht Uhr war Auktionator August Harling aus Hilstrup mit seinen Mitarbeitern erschienen und hatte im Büro des Gutshauses seine Unterlagen ausgebreitet.

Schon vor ihm kamen aber Geschäftsleute. Die einen stellten Bier- und Bratwürststände auf, andere legten auf Tischen vor ihren Lieferwagen Werkzeug und Haushaltsgeräte aus. Sie wollten nichts versteigern, sondern neben der Auktion zu Festpreisen möglichst viel gutes Geld verdienen. Auch Aufträge für landwirtschaftliche Geräte wurden hier entgegengenommen.

„So ein bißchen Kirmesrummel gehört halt dazu, denn sonst kommt keiner mehr“, meinte einer der ersten Besucher. Danach gönnte er sich einen Korn und eine Bratwurst: „Erst mal stärken, dann klappst es nachher auch mit dem Bieten besser.“

Einige Stunden davor hatte Bauer Hans Pauli mit seinen Söhnen und Töchtern begonnen, das „tote Inventar“, Maschinen, Werkzeuge, Geräte und sonstige Materialien, die zum Betrieb einer Landwirtschaft nötig sind, auf dem Hof aufzustellen oder auszuliegen. Pauli war seit acht Jahren Pächter auf dem Hof, den er nun als 65-jähriger verlassen muß, da er keinen Nachfolger hat.

Bis zehn Uhr hatte sich das Grundstück mit Interessenten gefüllt. Die Zufahrt mit alten Kastanienbäumen hatte man gesperrt. Dafür war einige hundert Meter weiter eine Wiese zum Parkplatz umfunktioniert worden. Hier standen jetzt Pkw und Viehtransporter dicht nebeneinander. Wer sie zählen wollte, hätte spätestens bei der Zahl 100 aufgegeben. Es waren noch viel mehr.

Dann erschien Erich Schulte, bekannter Ausruf der in Viehmärkten in der Halle Münsterland. Er sollte lautstark Auktionator Harling unterstützen. Zuerst aber numerierte er in den Ställen anhand einer Liste 103 Kühe und Rinder mit einem Filzstift. So konnte später kein Tier verwechselt werden.

Endlich waren alle Vorbereitungen getroffen. In dichtem Kreis umstanden die Interessenten Auktionator und Ausruf, als die Versteigerungsbedingungen bekanntgegeben wurden. Als erstes kam der „Kleinkram“, beginnend mit der Schubkarre, unter den Hammer. 30 Liter Motorenöl fanden für 35 DM einen neuen Besitzer, zehn

Weidepfähle gingen für 20 Mark weg. Und als „Hofsicherung“ erstand ein älterer Bauer für 65 DM ein neues Schreckschlaggerät mit Munition.

Preise für einzelne Gegenstände vorher festzulegen, war unmöglich. Bei manchen Dingen wurde erst gar nicht geboten, bei anderen entstand ein richtiges „Versteigerungsfieber“. Ein schwerer Amboß brachte nur 80 DM, weit weniger als den Schrottpreis. Eine Rolle Gartenschlauch ging im Preis so hoch, daß der Meter schließlich eine Mark kostete. Dazu kamen noch Mehrwertsteuer und Auktionsgebühren. „Den Schlauch hätte man im Großmarkt billiger bekommen“, stellte ein Beobachter fest.

Gegenstände bis zu 300 Mark konnten sofort bezahlt und mitgenommen werden. So entwickelte sich bald ein lebhaftes Gelaufe, denn jeder, der etwas ersteigert hatte, wollte das auch gleich in Sicherheit bringen. Langsam leerte sich der Hof. Hier ein Bündel Ketten für sieben Mark, dort ein Weidezauntrafo für 40 DM. Große Gewinne aber wurden nicht erzielt. Dazu Harling: „Der Gebrauchtwert liegt eben meist über dem Versteigerungswert.“

„Achtung, Achtung! Wir kommen jetzt zur Viehversteigerung“, ließ sich

plötzlich Erich Schulte vernehmen. Sofort waren Maschinen und Geräte verwaist. Alles strömte zu einem Geviert, in dem die Kühe, bisher Stolz und Stütze des Hofes, vorgeführt wurden. „Eri, geboren am 26. 2. 66, gedeckt am 15. Mai 72, Durchschnittsleistung 4789 Liter mit 3,99 Fett, Tageskontrolle am 21. 4. 72: 25,8 Liter“, verkündete Schulte.

Bei 1200 begannen die Gebote, und Schulte wie Harling konnten manchmal gar nicht so schnell notieren, wie die Preise stiegen. Bei 2250 DM erhielt Eri den Zuschlag. Alle Tiere erzielten ähnliche Preise. Nur bei der Nummer sechs hatte es Schulte etwas schwerer. Nicht weil er das „S“ bei der Zahl etwas scharf betont hatte, die Kuh trug auch noch als Name die Bezeichnung für Freudenmädchen. Und wer ruft schon gern durch den Stall: „Komm, N...!“ Aber 1700 DM brachte auch sie schließlich ein.

Bis zum Abend klang es immer wieder über den Hof: „Zum Ersten, zum Zweiten und zuzuuum...!“ Schließlich kam kein Gebot mehr. Die Getränke- und Bratwursthändler machten Kasse und schienen zufrieden. Nur einer war es nicht: Bauer Hans Pauli. Sein Lebenswerk hatte aufgehört zu existieren.



Traktoren, Futterwagen und Leitern neben „Kleinzeug“. Alles, was zum Betrieb einer Landwirtschaft gehört, kam „unter den Hammer“. Fotos: Künne

Prozession und Gottesdienst

Fronleichnam gemeinsam in St. Clemens und Johannes

Teilte. Auch in diesem Jahr begehen die beiden Teilte Kirchengemeinden St. Clemens und St. Johannes den Fronleichnamstag gemeinsam. Die Gestaltung wird ähnlich wie die im letzten Jahr sein. Um 9 Uhr beginnt eine Eucharistiefeier, die bei schlechter Witterung in der Propsteikirche St. Clemens stattfindet.

Iese Feiern sollen alle durch den wechselnden Gesang zwischen Chor und Gemeinde tragen. Die Texte für die Lieder werden vor dem Gottesdienst verteilt, so daß niemand Gesangbücher mitzubringen braucht.

Nach dem Austeilen der Kommunion werden sich die Gläubigen zu einer Prozession formieren. Der Weg führt über die Westbeverner- und Einerner Straße zur Johanneskirche. Unterwegs wird das Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr die Lieder begleiten. Die Bläser spielen erst eine Strophe vor, ehe der Gesang der Gläubigen einsetzt. In der Johanneskirche

wird dann die Eucharistiefeier mit dem Dankgebet und dem Segen beendet.

Mit dem Dank an alle, die den Fronleichnamstag haben vorbereiten und mitgestalten helfen, verbindet Propst Wilhelm Fleuth die Bitte, daß sich alle Teilte Bürger an der Feier und der Prozession aktiv, d. h. singend und betend, beteiligen mögen.

Die CDU-Fraktion tagt Montag in Greven

Kreis Münster. Am kommenden Montag (29. 5.) um 18 Uhr werden sich die Mitglieder der CDU-Kreisfraktion um 18 Uhr in Greven, Hotel Netmann, treffen. Zunächst werden Bürgermeister Wähning und Stadtdirektor Dr. Schneider über die Greven Verhältnisse und Probleme informieren; dann soll über eine evtl. Erweiterung des Fraktionsvorstandes beraten werden. Auch eine Aussprache zur Fraktionsarbeit steht auf der Tagesordnung. Abschließend ist ein gemeinsames Abendessen mit Ehrung für den bisherigen Fraktionsvorsitzenden Dr. Hans Lauscher vorgesehen.

Freundschaftsspiel

Alverskirchen. Die Alte-Herren-Fußballerf der DJK Rot-Weiß Alverskirchen tritt am Samstag (27. Mai) um 17 Uhr auf der Kampfbahn an der Wolbecker Straße zu einem Freundschaftsspiel gegen die alten Kämpfer des SC Everswinkel an.

Betriebsausflug

Kreis Münster. Das Finanzamt Münster-Land ist am Mittwoch (31. Mai) wegen eines Betriebsausflugs geschlossen.

WESTFÄLISCHE NACHRICHTEN
 Herausgeber u. Verlag: Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, 44 Münster, Gailitzstraße 13.
Redaktion: Chefredakteur: Werner Giers, Stellvertreter: Bernd Köting, Politik: Josef Jarham, Arm. Uff. Feuilleton: Dr. Bernhard Gerwick (Kulturpolitik), Dr. Joh. Hasenkamp, Aus aller Welt und Reportagen: Helmut Müller (Chefredakteur), Westfalen/Wirtschaft: Reimar Bage, Ursula Untland, Sport: Holger Diekmann, Sigl Böhm, Chef vom Dienst: Horst Bigalke, Bezirksredaktion: Heinz Koerdt, Lokalredaktion: Münster: Bernd Köting, Stellvertreter: Erhard Obermeyer, Wolfgang Schemann, Stadtgeschichte und lokaler Wirtschaftsberichter: Walter Weiland, Plattdeutsch und Brauchtum: Heinrich Föber, Münster-Land: Hans Lok, Josef Reichelt, Vertrieb: Vertriebsleiter: Direktor Walter Vesper, Verantwortlicher Vertriebsleiter für die WN-Bezirksausgaben: Ferdinand Schulze
 Sammeladresse für alle Vorgeordnetenn: 44 Münster, Gailitzstraße 13, Postfach 8680.
 Telefon-Sammelnr.: (02 51) 600 79, Lokalredaktion zusätzlich (02 51) 652 70. Fernschreiber Nr. 0 892 530 w-m-s.
Anzeigen: Anzeigenleitung: Direktor Jo Jellentrup, Verantwortlich für die WN-Ausgaben: Karl J. Schmidt, Alle 44 Münster, Prinzpalmarkt 13/14, Telefon (02 51) 400 11. Anzeigen-Fernschreiber Nr. 0 892 555 w-m-s. Druck: Aschendorff, 44 Münster, Gailitzstraße 13.
 Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. Streik oder Aussperrung kein Entschädigungsanspruch.
 Bei unvorläufiger Einstellung der Manuskripte besteht kein Gewähr für Rücksendung. Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 1. Okt. 1971. Kündigung des Abonnements nur schriftlich bis zum 20. vor dem Ende des letzten Liefermonats.
 Bezugspreis durch Botenzustellung eininkl. Zustellgebühr monatlich 6,50 DM. Postbezugspreis eininkl. Zustellgebühr monatlich 9,00 DM. (Preise eininkl. 5,5% Umsatzsteuer.)